

NRW-Gala: Disziplinen stehen fest

Vorbereitungen für das Event am 29. Mai laufen auf Hochtouren

BOTTROP. Für die dritte Auflage der NRW-Gala 2016 stehen nun die aufgewerteten Gala-Disziplinen fest. Über 100 m der Männer, 800 m der Frauen, 1.500 m der Männer, Speerwurf der Frauen und Weitsprung der Männer werden jetzt nationale und internationale Spitzenathleten durch den Athletenmanager Marc Osenberg verpflichtet, um dann am Sonntag, 29. Mai, Leichtathletik auf Spitzenniveau im Bottroper Jahnstadion zu präsentieren.

Sprint-, Spurt- und Wurfdisziplinen

Neben diesen fünf herausgehobenen Disziplinen findet die Leichtathletik natürlich auch in diesem Jahr wieder in der vollen Breite statt. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf spannende

Wettkämpfe der Männer und Frauen in den Sprint-, Sprung- und Wurfdisziplinen freuen.

Europameisterin Linda Stahl

Zur Freude der Veranstalter zeigen schon jetzt viele internationale Athleten großes Interesse an dem Leichtathletik-Event im Bottroper Jahnstadion. Neben den Anfragen aus den benachbarten Niederlanden und Belgien kommen Anfragen u.a. aus den USA, Kuba und den skandinavischen Ländern.

Die deutschen Spitzensportler halten sich derzeit noch ein wenig zurück, was jedoch nicht außergewöhnlich in einem Olympiajahr ist. Auf der Suche nach den optimalen Wettkämpfen zur Vorbereitung auf die

anstehenden Deutschen Meisterschaften, die Europameisterschaften und den Olympischen Spielen in Rio, erwarten die Veranstalter natürlich noch viele weitere kurzfristige Anmeldungen aus den Reihen der deutschen Athleten.

Lediglich die Speerwerferin Linda Stahl (Europameisterin 2010 mit 66,81 m und Olympia Dritte 2014 mit 64,91 m) hat bereits frühzeitig ihre Teilnahme bestätigt. Vielleicht wird für sie und für den einen oder anderen weiteren Athleten die NRW-Gala das Sprungbrett auf dem Weg nach Rio.

Schon jetzt steht jedoch fest, dass das Bottroper Jahnstadion, wie in den Jahren zuvor, sicher ein gutes Pflaster für Top-Leistungen sein wird. Immerhin findet man in NRW neben dem Wattenscheider Lohrheide-Stadion

keine weitere Wettkampfstätte der obersten Kategorie A, die den höchsten internationalen Anforderungen genügt.

Gutes Pflaster für Top-Leistungen

Um diese guten sportlichen Voraussetzungen auch in einen entsprechenden Rahmen zu setzen, laufen die Vorbereitungen für das Leichtathletik-Event natürlich auf Hochtouren. So wird zum Beispiel aktuell die Laufbahn des Jahnstadions komplett gereinigt und bekommt anschließen eine frische Linierung.

Schließlich soll alles gut aussehen, wenn am 29. Mai neben den vielen Zuschauern und Gästen auch der WDR mit einem Kamerteam vor Ort sein wird.